

Wir kämpfen für unsere Grundschule.

Auch wenn der stellvertretende Bürgermeister Herr Schreven über die Presse verlautbaren lässt, dass die Grundschule Unterilp nicht am Leben zu halten wäre, kämpft die Bürgerinitiative um den Erhalt des Schulstandortes. Dazu werden in Kürze noch Gespräche mit dem Landrat, der Bezirksregierung aber auch dem Schulministerium der Landesregierung stattfinden.

Wir finden deshalb solche öffentlichen Äußerungen unverantwortlich, zumal sie sich mit dem bisherigen Verhalten nicht vereinbaren lassen. Es ist schon erstaunlich, auf der ersten Veranstaltung der Bürgerinitiative hielt sich Herr Schreven zunächst bedeckt. Nach einem Vorstoss von Herrn Ingmar Janssen (SPD) bekannte er sich auf der folgenden Schulausschusssitzung zum Masterplan und dem Erhalt des Schulstandortes. Alle drei Parteien einigten sich auf einen entsprechenden Antrag an die übergeordneten Behörden. In der Stadtratssitzung ergriff er als erster das Wort. Er plädierte für den Erhalt des Schulstandortes und brachte den gemeinsamen Antrag ein, mit dem Auftrag an die Verwaltung, die notwendigen Schritte einzuleiten.

Warum verunsichert er nun mit seinen neuesten Äußerungen die Eltern? Ist das gewollt, damit sich immer mehr für andere Schulstandorte entscheiden? Frei nach dem Prinzip „sich selbst erfüllender Prognosen“.

In diesem Jahr fehlten nur drei Kinder für eine Eingangsklasse. Im nächsten Jahr werden aber die erforderlichen Zahlen mit Sicherheit wieder erreicht. Aus dem Kindergarten Unterilp kommen im nächsten Jahr 30 Kinder in die Schule. Wenn sich nur gut 2/3 für die Grundschule Unterilp entscheiden, liegt man weit über der erforderlichen Zahl. Warum also den Standort aufgeben und den Kindern aus der Unterilp weite Wege zu anderen Schulen zumuten?

Hätte man schon in diesem Jahr die Grenzen der Schulbezirke aufgegeben, wäre die Grundschule Unterilp garnicht erst in diese Situation gekommen. Aufgrund des hervorragenden Konzeptes und dem Engagement des gesamten Kollegiums hätten sich eine ganze Reihe von Eltern für die Unterilp entschieden. Aber man wollte offensichtlich keinen Wettbewerb, der möglicherweise zu Lasten anderer Schulen gegangen wäre, sondern lieber die Grundschule Unterilp opfern.

Im Gegensatz zu einigen Politikern wird die Bürgerinitiative für die Grundschule kämpfen und kann nur alle Eltern auffordern, zu unserer Schule zu stehen und sich nicht verunsichern zu lassen. Nur wenn wir alle zusammenhalten und uns nicht beirren lassen, können wir was erreichen. Die Unterilp mit dem tollen Kindergarten, dem Familienzentrum und den anderen kinderfreundlichen Einrichtungen, wie Bolzplatz, Spielplatz, Turnhalle und einer Schule ist für junge Familien ein idealer Standort. Der sollte nicht aufs Spiel gesetzt werden.

Bürgerinitiative Grundschule Unterilp